

Tätigkeitsbericht 2007



Tätigkeitsbericht über die im Geschäftsjahr 2007 unterstützten Projekte. Es berichten, anlässlich der Mitgliederversammlung am 7. Dezember 2007:

Dr. Franz Hurrelmann, 1. Vorstand

Annemarie Neubauer, 2. Vorstand

Edith Rohr, Geschäfts- und Projektleitung

Gesamtüberblick

Wie im letzten Jahr vorgenommen konnte die Unterstützung im Bereich Schulausbildung kräftig ausgebaut werden. Außerdem konnten wir eine weitere Lehrwerkstätte für Mädchen und junge Mütter im Aufbau unterstützen. Zusätzlich zu den in 2006 geförderten Projekten wurde ein neues Projekt hinzugenommen, die Unterstützung von HIV und AIDS-Familien.

Schulbildung

Wie in 2006 wurden auch dieses Jahr wieder alle drei Dorfschulen (Lemara, Lesoit, Muriet) unterstützt. Aus diesen Schulen wurden etwas über 300 Kinder mit Schuluniformen, Stiften und Schreibblöcken ausgestattet. In Lemara ist eine neue Vorschulklasse gegründet worden. Der Raum für diese Klasse wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Angeschafft für diese Klasse wurden dafür eine Tafel, Kreide und Schreibpult mit Sitzbank für die Lehrer. Für die Kinder dieser Klasse sind kleine bunte Plastikstühle zum sitzen gekauft worden. Leider hat das Geld nicht für richtige Bänke und Schreibpulte gereicht. Das ist etwas, das wir unbedingt im nächsten Jahr nachholen wollen. Die Dächer für die Schulen Muriet und Lesoit waren undicht und mußten ausgebessert werden. Die großen Blechplatten sind von der A-Z Company gestiftet worden. Der Arbeitslohn sowie Kleinmaterialien sind von uns übernommen worden. Natürlich ist für alle Kinder die Schulspeisung weitergelaufen. Es mußte eine weitere Aushilfsköchin eingestellt werden, damit alle Kinder rechtzeitig ihr Mittagessen bekommen. Es konnte eine weitere Vollzeitlehrkraft eingestellt werden. Damit haben wir erreicht, dass eine Großklasse von 90 Kindern in zwei kleinere Klassen aufgeteilt worden ist. Neu hinzugekommen ist die Förderung von besonders begabten Kindern und Jugendlichen mit Weiterbildung auf einer Secondary School. Die Schulgebühren sind leider sehr hoch, so dass wir in diesem Jahr nur 8 Kinder damit unterstützen konnten. Dieser Bereich ist aber so wichtig, dass wir versuchen werden im nächsten Jahr zusätzlichen Kindern den Besuch weiterführender Schulen zu ermöglichen. Außerdem wurde zum Schuljahresabschluß ein kleines Sportfest veranstaltet, zu dem auch die Eltern eingeladen worden sind. Die Motivation der Eltern ihre Kinder in die Schule zu schicken, anstatt sie arbeiten zu lassen, ist enorm wichtig. Über das Sportfest sind auch viele Eltern erreicht worden. Ein paar Wochen später wurde dann der erste Elternabend veranstaltet. Sportfest und auch der Elternabend waren ein großer Erfolg.

Lehrwerkstätten

Eine weitere Lehrwerkstätte für Mädchen und junge Mütter ist aufgebaut worden. Dazu wurden Strickmaschinen und gleich Ersatzteile (Nadeln) gekauft. Das Arbeiten mit den Strickmaschinen hat sich für die Teilnehmer der Ausbildung bereits gelohnt. Die Pullover die sie auf den Strickmaschinen herstellen gehören zur Ausstattung von Schuluniformen. Bereits jetzt hat sich gezeigt, dass die Mädchen und Frauen sehr gut davon leben können. Ziel ist es weitere Strickmaschinen in der nächsten Zeit anzuschaffen. Für die bestehende Schneiderei sind wieder Materialien wie Stoffe und Kleinmaterial gekauft worden. Im abgelaufenen Jahr wurden in der Schneiderei über 60 Mädchen und junge Frauen im Handwerk ausgebildet. Alle haben auch ihre Abschlußarbeit und Prüfung mit Erfolg abgelegt. Darüber hinaus wurden Lehrgänge in Kurzhandwerk angeboten. Die Ausbildung in Kurzhandwerken, wie zum Beispiel das Herstellen handbestickter Karten, oder die Herstellung von Batikarbeiten, ist besonders für junge, alleinerziehende Mütter gedacht. Hier kommt es darauf an, dass diese Frauen sehr schnell in eine Lage versetzt werden Geld für sich und ihre Kinder zu verdienen. Insgesamt wurden etwa 80 Frauen in diesen Kurzhandwerken unterrichtet.

Tätigkeitsbericht 2007 ff



Mikrokredite zur Existenzgründung

Von den im Vorjahr vergebenen Mikrokrediten für 5 Frauengruppen sind 3 davon bereits voll zurückgezahlt worden. Mit diesem und mit zusätzlichem Geld wurden 4 neue Frauengruppen im Aufbau einer Existenz gefördert. Aufbaut wurden eine Geflügelzucht, eine Kanninchenzucht, ein kleiner Marktstand und eine Aufzuchtstation für verschiedene Gemüsepflanzen. Die verschiedenen Frauengruppen mit ihren Mitgliedern treffen sich einmal im Monat. Dort wird dann zusammen besprochen welche nächsten Schritte man gehen muss und auch gegenseitige Hilfsaktionen werden abgeboten. Bei diesen Treffen unterstützen sich die Frauen gegenseitig in ihrem tun aber auch im Aufbau einer neuen Selbstsicherheit.

HIV/Soziale Hilfe

Über die verschiedenen Frauengruppen sind wir verstärkt in Kontakt gekommen mit HIV/AIDS Familien. Dabei hat sich herausgestellt, dass nicht nur die Kinder unter der Situation leiden sondern auch die Generation der Ältesten. Durch das Wegbrechen der mittleren Generation bleiben die alten Menschen oft hilflos auf der Strecke. Wir haben besonders betroffenen alten Menschen mit Lebensmitteln, gebrauchter Kleidung und Krankenpflege geholfen. Auch die Ausbildung einer Dorfhelferin wurde bezahlt. Zusammen mit der Dorfgemeinschaft wurde eine neue Hütte gebaut, in der 4 alte Menschen ohne Familie Zuflucht gefunden haben. Das Material dazu wurde von uns bezahlt. Die Arbeitsleistung haben die Dorfmitglieder geleistet.

Ausblick 2008

Was dringend gebraucht wird sind neue Schulräume für die Dorfschule in Muriet. Die Schule ist aus Holz gebaut worden und mit einem Blechdach abgedeckt. Über die Jahre ist das Blechdach komplett undicht geworden und die Holzwände dadurch morsch und teilweise auch bereits herausgebrochen. Auch die Ausbildung weiterer Dorfhelfer und mindestens einer Krankenschwester sind geplant. Aber natürlich soll auch nächstes Jahr die Schulausbildung der Grundstufe wieder gefördert werden und vor allen Dingen noch mehr Kindern der Schulbesuch auf weiterführenden Schulen ermöglicht werden.